

## Rund um Schwerin

### Polizeireport

#### Trickbetrüger bedrängen Rentnerin beim Einkauf

**WITTENBURG** Am Mittwoch gegen Mittag wurde in Wittenburg eine Rentnerin beim Einkaufen in einem Discountmarkt von zwei unbekanntenen Männern angesprochen, die sie in ein Gespräch verwickelten. So abgelenkt stahl einer der Männer die Geldbörse der Frau, die in der im Einkaufswagen liegenden Handtasche steckte. Den Gelddiebstahl bemerkte die Frau erst später an der Kasse. Ebenfalls am Mittwoch wurde ein 75-Jähriger in Ludwigslust vor einem Geldinstitut von zwei unbekanntenen Männern angesprochen, bedrängt und bestohlen. (SVZ berichtete). Die Polizei prüft gegenwärtig, inwieweit ein Zusammenhang zwischen den beiden Fällen besteht. Hinzu kommt ein dritter Fall vom Mittwoch aus Grabow. Dort vermisst eine Frau nach einem Rundgang in einem Discounter ihr Portmonee. Vermutlich dürfte dieses gestohlen worden sein. Allerdings hat die Frau diesbezüglich keine Auffälligkeiten bemerkt. In Ludwigslust und Wittenburg soll es sich jeweils um südlich aussehende Täter gehandelt haben. Angesichts dieser Vorfälle appelliert die Polizei zur erhöhten Aufmerksamkeit. Handtaschen sollten niemals abgelegt oder liegen gelassen werden. In Bedrängnis geratene Personen sollten sich nicht ablenken lassen und gegebenenfalls laut um Hilfe rufen.

#### Autofahrer können an Geräten Reaktion testen

**LUDWIGSLUST** Wie angekündigt, führt die Polizeiinspektion Ludwigslust thematische Präventionsveranstaltungen durch. Die erste Veranstaltung, die sich den Besonderheiten des Winterfahrverkehrs widmet, findet morgen zwischen 10 und 14 Uhr in Ludwigslust auf dem Gelände des Autohauses Roeschke in der Wöbbeliner Straße statt. Präventionsberater der Polizei geben Tipps und fachliche Informationen. Darüber hinaus stehen Reaktions- und Simulationstestgeräte für den Selbstversuch zur Verfügung. Das Autohaus bietet zudem interessierten Fahrern kostenlose technische Überprüfungen ihrer Fahrzeuge an. Und für einen guten Durchblick sorgt ein Optiker, der im Rahmen dieser Präventionsveranstaltung einen Sehtest gratis anbieten wird.

#### 28-jähriger VW-Fahrer bei Schossin schwer verletzt

**SCHOSSIN** Bei einem Verkehrsunfall zwischen Schossin und Parum ist in der Nacht zu gestern der 28-jährige Fahrer eines Pkw VW schwer verletzt worden. Er wurde in ein Krankenhaus gebracht. Nach ersten Erkenntnissen kam das Auto in einer Kurve von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Strafenbaum. Die Polizei vermutet, dass der Fahrer nicht angeschnallt war. Die genaue Unfallursache wird jetzt ermittelt.

#### Polizei fand vermisste 83-Jährige in Pampow

**PAMPOW** Eine Vermisstenfahndung nach einer 83-jährigen Frau aus Pampow hat gestern am frühen Morgen ein glückliches Ende genommen. Die verwirrte Rentnerin war kurz vor Mitternacht plötzlich aus einem Heim für betreutes Wohnen verschwunden. Die Polizei, die kurz darauf mit mehreren Streifenwagen zum Einsatz kam, hat in der frostigen Nacht unverzüglich die Fahndung nach der Vermissten eingeleitet. Rund zwei Stunden nach ihrem Verschwinden wurde die 83-Jährige von Polizisten nahe Pampow aufgefunden. Wegen einer Unterkühlung wurde die Frau zur Beobachtung ins Krankenhaus gebracht.

#### Opel stieß mit einem Wildschwein zusammen

**RETGENDORF** Ein Pkw Opel kollidierte am Mittwochabend auf der Straße zwischen Retgendorf und Flessenow mit einem Wildschwein. Die 58-jährige Fahrerin wurde nicht verletzt. Am Fahrzeug entstand Sachschaden.



**Hannes Krull**  
Schüler aus Stralendorf

Ich habe mir bei der Kfz-Technik zunächst die Autos angeschaut, um zu wissen, wo die Motoren sind. Ich finde es sehr interessant und spannend zu wissen, wo welche Schrauben an einer Ölwanne hinpassen.



**Kim-Simone Rheinfels**  
Schülerin aus Stralendorf

Ich hab mich für den Bereich Friseur und Kosmetik entschieden, weil ich es gut finde zu wissen, wie man sich für die Schule kleiden oder schminken soll. Ich könnte mir schon vorstellen, so etwas beruflich zu machen.



**Lucas Carmohn**  
Schüler aus Stralendorf

In der Schule interessiere ich mich mehr für Geschichte und Sport. Doch hier habe ich mich für IT- und Elektrotechnik entschieden, weil ich gern mit Computern arbeite. Ich finde es auf jeden Fall besser als Schule.



**Manfred Retzlaff**  
Ausbilder für Farbtechnik

Meiner Meinung nach ist dieses Hineinschnuppern in die Berufe entscheidend. Für die Schüler beginnt gerade die Orientierungsphase und da ist so eine Woche sehr wichtig, denn hier können sie sehen, ob der Beruf ihnen gefällt.

# Schnupperwoche beim Handwerk

Schüler des Gymnasialen Schulzentrums Stralendorf informieren sich in Schwerin über Berufe wie Friseur oder Kfz-Techniker

**STRALENDORF/SCHWERIN** Maria Zithier hört Manfred Retzlaff aufmerksam zu, denn der Ausbilder für Farbtechnik an der Handwerkskammer Schwerin gibt der Schülerin aus Stralendorf wichtige Tipps zum Mischen von Farben. „Und jetzt nimmst du noch ein bisschen Bier“, so der Ausbilder. Bier und Malerei – wie geht das? „Das Bier lässt die Farbe schöner werden. Es verläuft besser und hinterlässt keine unschönen Spuren“, erklärt Manfred Retzlaff. Die Schülerinnen um ihn herum nicken eifrig, denn das hat Ausbilder Manfred Retzlaff ihnen schon erklärt.

Insgesamt 61 Schüler des Gymnasialen Schulzentrums Stralendorf schnuppern in dieser Woche im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) der Handwerkskammer Schwerin in einige Berufsfelder hinein. „Jedes Jahr haben wir hier ungefähr 400 Schüler aus Schwerin und dem Umland, die sich über einige Berufe informieren wollen“, sagt Projektleiterin Astrid Haese. Mit zwölf Schulen hat das BTZ eine Kooperation geschlossen. Mit insgesamt 46.500 Quadratmeter Fläche hat die Handwerkskammer genügend Platz für Schulungs- und Praxisräume sowie große Werkstätten. Denn diese dürfen nicht fehlen. Innerhalb einer Woche bekommen die Stralendorfer Real- und Gymnasialschüler Grundfertigkeiten in den Berufsfeldern Friseur/Kosmetik, Elektro-, Holz-, Farb-, Kfz-, Metall- und IT-Technik sowie Bürokommunikation vermittelt. Doch nicht alle Mädchen und Jungen sind immer zu begeistern. „Den meisten Schülern bringt es hier Spaß. Doch es gibt auch immer mal wieder welche, denen das nicht gefällt und die nur Quatsch machen in dieser Zeit“, weiß die Projektleiterin aus Erfahrung.

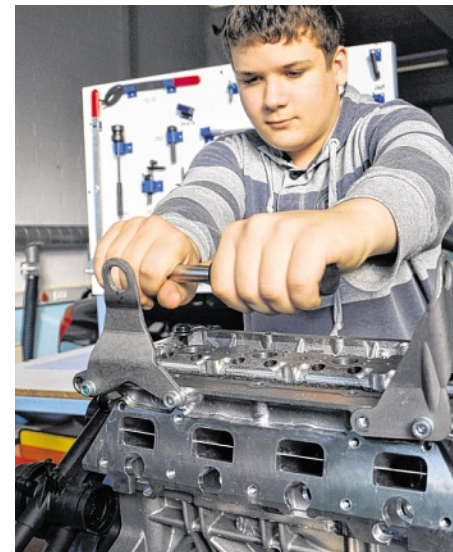
An Unsinn denkt Florian Brockhof nicht, denn der 14-Jährige muss seine ganze Kraft aufwenden, um die Schrauben lösen zu können. „Es macht richtig viel Spaß hier“, sagt der Schüler. Für ihn ist es eine willkommene Abwechslung zum Unterricht.



**Maria Zithier (14 Jahre) hört Ausbilder Manfred Retzlaff aufmerksam zu, denn er zeigt ihr, wie Farben richtig zusammengemischt werden.**  
FOTOS: SABRINA PANKNIN

Hoch konzentriert sind die Mädchen bei der Farbtechnik. Schließlich soll das Ergebnis auch stimmen. „Die Mädchen haben sich ein Motiv ausgesucht, das vorgemalt wird. Zum Abschluss kommt es auf eine Holzpalette“, sagt Manfred Retzlaff, der zufrieden mit seinen Schülerinnen ist. Die Mehrheit der Schülerinnen hat sich für das Liebespaar am Strand entschieden – im Hintergrund geht gerade die Sonne unter. Auch Maria Zithier malt an diesem Bild. „Ich male ganz gern. Es gefällt mir, mit Farben etwas zu machen“, sagt die Gymnasialschülerin. In dieser Woche konnten die Mädchen und Jungen aus Stralendorf in drei Berufsfelder hineinschnuppern. Im Mai kommen sie wieder. Dann beginnt die Vertiefungsphase.

Sabrina Panknin



**Da ist Kraft gefragt:** Florian Brockhof testet das Berufsfeld der Kfz-Technik.



**Hier ist Schönheit gefragt:** Nele Assmann glättet Stephanie Lohmann die Haare.

## Rastower Hobbyfotograf Bernd Güsmer zeigt in seiner ersten Ausstellung „Winterimpressionen“

**RASTOW/SCHWERIN** Bernd Güsmer aus Rastow ist eher ein ruhiger Vertreter, kein Mann der großen Worte. Doch seine Bilder sprechen eine klare Sprache. Nämlich die eines begeisterten und leidenschaftlichen Fotografen, der für ein perfektes und gut abgestimmtes Bild den Aufwand nicht scheut. Dass es so ist, können sich Mandanten, Angestellte und weitere Interessierte in der Kanzlei Barklage, Brickwedde, Dahlmeier, Roter am Demmlerplatz in Schwerin ansehen. „Winterimpressionen“ ist das Thema der kleinen Ausstel-

lung. Sie entführt den Betrachter in schneebedeckte Landschaften, von denen die Norddeutschen in diesem Winter bislang nur träumen können. Es ist das besondere Spiel mit dem Licht und der Blick für eine ausgefallene Perspektive, die diese großformatigen Fotos zum Hingucker machen. „Zustande gekommen ist die Ausstellung durch Rechtsanwalt Dr. Rainer Dahlmeier, der genauso wie ich Mitglied im Verein Rastower Dunkelkammer ist. Insofern bin ich sehr dankbar, dass mir die Möglichkeit geboten wird, einige mei-

ner vielen Bilder hier zu zeigen“, betont Bernd Güsmer. Bisher schmückten die Flure und Arbeitszimmer der Kanzlei fast ausschließlich die Fotografien von Dr. Dahlmeier. Der Pampower ist selbst seit Jahren ein ambitionierter Fotograf und Sammler historischer Fotoapparate. „Meine Kollegen und ich sind Förderer des Vereins Dunkelkammer. Wir möchten engagierten Fotografen die Möglichkeit geben, ihre Bilder zu präsentieren“, so Dahlmeier während der Vernissage.

Bernd Güsmer ist – was die Fotografie betrifft – ein Spätzünder. Zu seinem 50. Geburtstag im Jahr 2007 bekam er von seiner Familie eine digitale Kamera geschenkt. Seitdem beschäftigt er sich intensiv mit Fotografie. Den Umgang mit der Technik lernte der Rastower überwiegend autodidaktisch. Der gelernte Landmaschin- und Traktorenschlosser fotografiert vorwiegend Landschaften. Er sieht das intensive Betreiben seines Hobbys als Ausgleich zum stressigen Arbeitsalltag. Der 54-jährige Familienvater arbeitet als Sachbearbeiter in einem landtechnischen Betrieb.

Fotofreunde können sich die Ausstellung in der Schweriner Kanzlei ansehen, sie sind aber auch in der Rastower Dunkelkammer willkommen. Vereinsmitglieder sind im Rastower Gemeindehaus mittwochs von 19 Uhr an sowie sonntags von 10 bis 12 Uhr anzutreffen. *troe*

## Kreismusikschule bietet Instrumentalunterricht für Erwachsene an

**GREVESMÜHLEN** Den Wunsch, ein Instrument zu erlernen, haben nicht nur junge Leute, sondern auch viele Erwachsene. Die Motive sind sehr unterschiedlich: Die meisten möchten einen Kindheitstraum verwirklichen, einige haben ein lange nicht mehr gespieltes Instrument auf dem Boden „wiederentdeckt“. Kompetenter Ansprechpartner dafür ist im Nordwestkreis die Kreismusikschule „Carl Orff“ mit Sitz in Grevesmühlen.

Nach den Winterferien will sie einen Kurs für Erwachsene anbieten. Ähnlich wie beim Instrumentenkarussell für Kinder, das seit mehreren Jahren erfolgreich an der Kreismusikschule läuft, können Erwachsene unter fachkundiger Anleitung verschiedene Instrumente selbst ausprobieren. So die Holzinstrumente Klarinette und Saxophon sowie Blechblasinstrumente wie Trompete und Posaune. Zum Kursangebot gehört auch Gesang. Der Lehrgang wird in den frühen Abendstunden stattfinden, informiert der Landkreis. Anmeldungen sind bis zum 15. Februar an die Kreismusikschule „Carl Orff“, Rehnaer Straße 51 in Grevesmühlen, bzw. im Internet unter der Adresse kms-nwm@t-online.de zu richten.

Nähere Informationen erteilt die Kreismusikschule unter der Rufnummer 03881 - 71 96 88. *zvs*



**Hobbyfotograf Bernd Güsmer (3.v.l.) begrüßt zur Ausstellungsöffnung Mitsstreiter aus dem Rastower Verein Dunkelkammer.**  
FOTO: TILO RÖPCKE